

Stadtgeflüster

-sb.- Wenn ihn etwas ärgert, ist vor der beißenden Kritik von **Prof. Dr. Jörg Becker** keiner sicher: Oberbürgermeister, Politiker, Institutionen – niemand entkommt dem Zorn des gebürtigen Bielefelders. Auch die Medien nicht. Meist hat der ehemalige Fraktionschef der Linken die privaten Medien auf dem Kieker, jetzt hat es den öffentlich-rechtlichen WDR erwischt. In einem offenen Brief an die Leiterin des WDR-Studios Wuppertal, **Katja Stehmann**, beklagt der Politikwissenschaftler eine „Anmache“ durch die „anhaltende Negativspirale in Richtung Entertainment“ in der Lokalzeit Bergisch Land. Besonders stolpert der 75-Jährige über die Beine einer Moderatorin, in deren Stellung er sexistischen Star-kult erkennt. Zwischen Tierfilmen, Haushaltstipps und „freundlichen Harmoniewelten“ vermisst er den eigentlichen Sendeauftrag: Journalismus. Und teilt richtig aus: „Ich könnte Ihnen sozialwissenschaftlich erklären, wie das von Ihnen angesprochene Kleinbürgertum eine Vorstufe zum Rechtspopulismus ist.“ Was den zornigen Professor endgültig auf die Palme bringt, ist aber etwas ganz anderes: „Bitte machen Sie den Wechsel vom Aktuellen Studio zur Lokalzeit wenigstens technisch ein einziges Mal so, dass es dazwischen keinen schwarzen Bildschirm gibt.“

